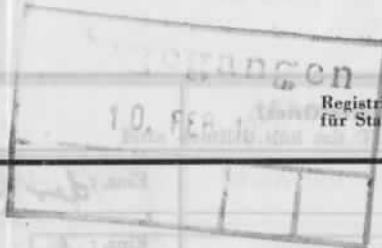


T. 15. 1. 58



Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Jü 16

(bleibt frei)

**Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch**

**Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4**

20. Fragebogen

Ort der Mundart Zandern
 Kreis Jüherbog

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen – das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung – daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen – ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufzuführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Baatzsch</u>	Name: <u>Scholz</u>
Vorname: <u>Hermann</u>	Vorname: <u>Giunther</u>
Wann geboren: <u>30. 1. 1898</u>	Geburtsort: <u>Böhmitz / Schles.</u>
Beruf: <u>Landwirt</u>	Geburtsdatum: <u>6. 10. 1923</u>
Anschrift: <u>Zandern, Kr. Jüherbog</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Dezember 1957</u>	Seit wann im Ort: <u>1950</u>
Monat	Jahr

Die lieben Nachbarn!

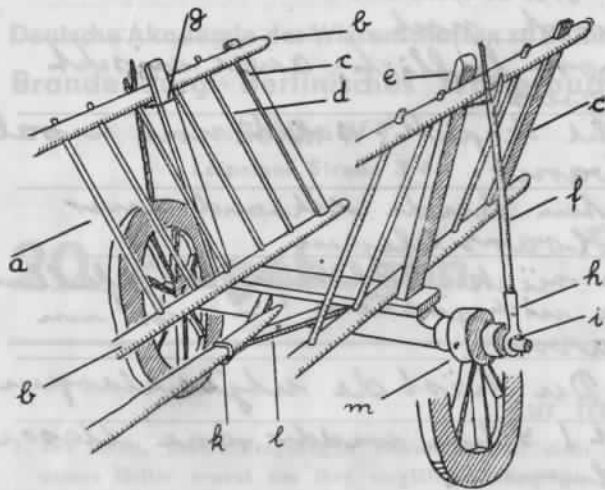
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Diekersdorf</u> mundartl.: <u>Grund</u>	—	<u>Bemerkungen: Das Dorf liegt im Tal; daher Grund</u>
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>der Latsch</i>	Mehrz.: <i>die Latschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>der Quadratlatz</i>	Mehrz.: <i>die Quadratlatzen</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>der awjelatete Schuh</i>	Mehrz.: <i>die awjelateten Schuhe</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Lenkel</i>	Mehrz.: <i>die Lenkels</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>det Schürzenband is awgerissen</i>	Mehrz.: <i>“</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>det Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Stroh bänge</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbinje</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>der Ärmelbund</i>	Mehrz.: <i>die Ärmelbinje</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>der Pinjel</i>	Mehrz.: <i>die Pinjels</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rocksom</i>	Mehrz.: <i>die Rocksome</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>der Dräckschtreifen</i>	Mehrz.: <i>die Dräckschtreifen</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>die Haose</i>	Mehrz.: <i>die Haosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>der Haosenbund</i>	Mehrz.: <i>die Haosenbunde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>der Haosenträger</i>	Mehrz.: <i>die Haosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>der Haosenstlitze</i> b) Einz.: <i>der Haosenstlitze</i>	Mehrz.: <i>die Haosenstlitzen</i> Mehrz.: <i>die Haosenstlitzen</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>sich altmotisch anziehen</i>	Part. d. V.: <i>altmotisch anjetan</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>Je rock</i> b) <i>näimotisch</i> c) <i>—</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>Frack</i> b) <i>neue Mode</i> c) <i>—</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>forsch anjetan</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>schreplich</i>	Mehrz.: <i>anjetan</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Ärmel upjekrämpeln</i>	Part. d. V.: <i>—</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>der Acks wagen</i> b) <i>Jauch wagen</i> c) <i>Leiterwagen</i>	Mehrz.: <i>die Acks wagen</i> <i>—</i> <i>—</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>den Leiterwagen fertich maken</i>	Part. d. V.: <i>—</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *der Hingerochse* Mehrz.: *die Hingewalme*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>die Leher</i>	Mehz.: <i>die Lehern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Leherbom</i>	Mehz.: <i>die Leherböme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Schprosse</i>	Mehz.: <i>die Schprossen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Anmerkung: breit + schmal sind hier nicht bek.	
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Rung</i>	Mehz.: <i>die Rung'n</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>die Linse</i>	Mehz.: <i>die Linsen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>der Leherring</i>	Mehz.: <i>die Leherringe</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>der Langbomring</i>	Mehz.: <i>die Langbomringe</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Vorschläker</i>	Mehz.: <i>die Vorschläker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Linsenbeschläge</i>	Mehz.: <i>die Linsenbeschläge</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>der Schproß</i>	Mehz.: <i>die Schproße</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>die Nam</i>	Mehz.: <i>die Namen</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>die Schiere</i>	Mehz.: <i>die Schieren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>nicht bekannt</i>	Mehz.: <i>!</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>nicht bekannt</i>	Mehz.: <i>!</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>bei uns nicht bekannt!</i>	Mehz.: <i>!</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>!</i>	Mehz.: <i>!</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>!</i>	Mehz.: <i>!</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <i>!</i>	<i>!</i>
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

Was jät schwer, der jät fä lob.

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschekasten! Die Asche glüht noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber nicht wert.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht kaputt; sollt noch moal jeflickt warr!
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	In der erschten Bude schand ener mit Hoarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Junge is rückwärts runger jefallen; denn — hast nich geseen! — up un doavon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Schleh up! Du häst de utjeschlaopen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! Schon wedder ene Masse Gurken erfroren.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte du Lümmel, de wärtke helpen!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Leistenbruch hat er sich zugezogen, als se det Dach awjstift häns.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der hät die Arbeit nich sefung'n.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a) } nicht bekannt!</p> <p>b) }</p> <p>c) }</p> <p>d) }</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	<p>„der wert halle heiraten“</p>
42. „auf Freiersfüßen gehen“	
43. der Bräutigam	der Bräutiger
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll Diensttag sein.
45. die Hochzeit ausrichten	Hochzeit utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Palterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: nicht bekannt! Mehrzahl:</p> <p>b) Einzahl: Brautjungfer Mehrzahl: die Brautjungfern</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	der Kranz wert awjdanck
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) } nicht bekannt!</p> <p>b) }</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Schustertanz Besenbütz